

Vorerst kommt kein Badesee

Naturschutz und Freizeitnutzung schließen sich gegenseitig aus

VON WILHELM GROSCURTH

Niederkassel. Seit vielen Jahren streben Politik und Verwaltung an, in einem der zahlreichen Kiesabbaugebiete im Stadtgebiet einen Badesee einzurichten sowie andere Wassersportaktivitäten zu ermöglichen. Zunächst konzentrierten sich die Planungen dafür auf den Niederkasseler See. Beim Bau der Umgehungsstraße war bereits eine Unterführung eingerichtet worden, um den Zugang von Niederkassel aus zu ermöglichen.

Doch auch der Mondorfer See, der zu zwei Dritteln auf dem Stadtgebiet von Niederkassel und zu einem Drittel auf dem Stadtgebiet von Troisdorf liegt und dessen Auskiesung bereits abgeschlossen ist, wäre für eine Freizeitnutzung geeignet. Das ergab ein vom Rhein-Sieg-Kreis in Auftrag gegebenes „Raumkonzept zur Entflechtung der Belange des Arten- und Biotopschutzes und der Freizeit- und Erholungsnutzung“. Fazit des Raumkonzeptes war es, dass Freizeitnutzungen gebündelt nur an einem der Seen stattfinden sollten. Dabei wies der Mondorfer See eindeutig die besseren Voraussetzungen für verschiedene Freizeitnutzungen aus.

Gegen dieses Konzept hatte

der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) vehement Einspruch erhoben. Er forderte, das Konzept zurückzunehmen und verwies darauf, dass der Eschmarer See „vorübergehend zusätzliche Freizeitfunktionen aus Niederkassel übernehmen“ könnte.

Jetzt berichtete der Erste Beigeordnete Helmut Esch im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss, eine neue artenschutzrechtliche Bestandsaufnahme habe ergeben, dass im Gebiet des Mondorfer Sees landesseltene Tierarten beobachtet worden seien, so dass dort keine Genehmigungen für wassersportliche Aktivitäten möglich seien. Lediglich ein eingeschränkter Badebetrieb sei unter Berücksichtigung des Naturschutzes vorstellbar. Dafür werde sich jedoch aus wirtschaftlicher Sicht kein Betreiber finden lassen.

Deswegen wird durch die Verwaltung jetzt geprüft, ob eventuell doch der Niederkasseler See für Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. Dort wird allerdings noch bis 2025 weiter Kies abgebaut, so dass die Nutzungsmöglichkeiten vorerst eingeschränkt bleiben. Und das wird für mögliche Betreiber unattraktiv sein.

Esch warnte die Ausschussmitglieder davor, den Betrieb eines Freibades durch die Stadt vorzusehen, weil das zu Kosten führen würde, die von der Stadt nicht geleistet werden könnten.

Für den guten Zweck

Schüler der KGS Mondorf spenden Erlös aus Osterbasar in Höhe von 3.146,95 Euro

VON JACQUELINE KURTENBACH

Mondorf. Vor den Osterferien veranstaltete die katholische Grundschule ihren Osterbasar, an dem wieder viele tolle selbst gebastelte Dinge verkauft wurden. So kam ein beachtlicher Erlös von 3.146,95 Euro zusammen, der nun an verschiedene Institutionen gespendet wurde. Die Hälfte des Betrages in Höhe von 1.512,76 Euro kommt wie in jedem Jahr dem Förderverein der Schule zugute. Für die andere Hälfte unterbreitete die Schulpflegschaft Vorschläge, die von der Schulkonferenz abgesegnet wurden. Ein Teil des Geldes, nämlich 249 Euro gehen in Form eines sogenannten Spendersteines, der die neue Backsteinfassade des Hauses schmücken wird, an das Junge Theater in Bonn-Beuel. Über einen weiteren Betrag in Höhe von 1.263,76 Euro darf sich die Initiative „Ein Herz für Pundo“ freuen. Zur Scheckübergabe begrüßte Claus Trautmann, kommissarischer Schulleiter der KGS Mondorf, am vergangenen Freitag in Gegenwart seiner Grundschüler die Pundo-Vertreterinnen Christien Abbink und Britta Schlömer, die natürlich auch das Äffchen Pundi im Gepäck hatten. Dieses bedankte sich kindgerecht bei den Schülern und erklärte, wofür deren gespendetes Geld in Pundo verwendet wird. Dort



■ Britta Schlömer und Christien Abbink von „Ein Herz für Pundo“, kommissarischer Schulleiter Claus Trautmann, Lajos Wenzel (Intendant Junges Theater Bonn-Beuel), Sabine Göttlinger (2. Vorsitzende des Fördervereins) sowie Christina Springmeier und Annette Kiel von der Schulpflegschaft (v.li.) nach der Scheckübergabe. FOTO: KURTENBACH

können nun die Kindergartenkinder ein ganzes Jahr lang mit Maisbrei versorgt werden. Der Intendant des Jungen Theaters Bonn-Beuel, Lajos Wenzel, war ebenfalls erschienen, um sich persönlich bei den Schülern für deren Engagement zu bedanken. So könne das Theater lange erhalten und noch viele tolle Stücke gezeigt werden. Nicht zuletzt ging der Dank der Schulleitung an den Förderverein, der die Belange der Kinder immer unterstützt und jederzeit hilft, wo Hilfe benötigt wird.



Informationen aus dem Rathaus

Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses der Stadt Niederkassel.

Am Mittwoch, 16. Juni, um 18 Uhr findet im Rathaus Niederkassel, Rathausstraße 19, Großer Sitzungssaal, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses der Stadt Niederkassel statt. Zusätzliche Erläuterungen auf der Homepage der Stadt unter www.niederkassel.de, Rathaus/Rat und Ausschüsse/Bürgerinformation/Sitzungskalender

Bauen & Wohnen

Nun ist noch Renovierungszeit

Ein Instandhaltungs-Check zeigt Schwachstellen am Haus auf

djd/pt. Regelmäßige Instandhaltungsarbeiten sind an einer älteren Immobilie unerlässlich, wenn man ihren Wert erhalten und größeren Schäden vorbeugen will. Nun ist genau die richtige Zeit, das Haus nach den Belastungen des Winters wieder einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Licht der Sonne zeigen sich Schäden, die Frost und Nässe an der Fassade, den Fenstern oder anderen Bauteilen hinterlassen haben. Anhaltspunkte für Schäden findet auch der Baulaie bei einem ersten Rundgang im und um das Haus. Eine Checkliste, welche Bauteile wichtig sind und in welchen Intervallen sie untersucht werden sollten, gibt es

bei der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund, (BSB), sie kann auf der Website www.bsb-ev.de unter dem Menüpunkt „Ratgeber und Checklisten“ heruntergeladen werden.

Genau hinsehen, welche Bauteile in die Jahre kommen

Noch sicherer ist es, einen unabhängigen Sachverständigen mit einem Instandhaltungs-Check zu beauftragen. Der BSB bietet dies ebenfalls an. Der Bauherrenberater kann die Substanz des Hauses mit fachkundigem Blick beurteilen und beraten, welche Instandhaltungsmaßnahmen wirklich wichtig sind. Anstriche, Beläge oder der Witterung ausgesetzte Holzbauteile etwa müssen meist schon nach fünf bis 15 Jahren erneuert werden. Dachrinnen, Außenverglasun-

gen oder Heizkessel bringen es auf eine Lebensdauer zwischen 15 und 30 Jahren, und bis zu 50 Jahre lang können Dacheindeckungen, Fenster und Türen oder die Leitungen der Heizungs- und Sanitärinstallation genutzt werden.

Unabhängige Baubegleitung für mängelfreie Instandhaltungsarbeiten

„Bei größeren Schäden oder umfangreicheren Modernisierungsarbeiten lohnt sich der unabhängige Fachmann in jedem Fall“, meint Peter Mauel, erster Vorsitzender des BSB. Hausbesitzer bekommen von ihm ein Protokoll über den Zustand der Immobilie sowie eine Maßnahmenempfehlung. Danach können sie ihn auch mit einer baubegleitenden Qualitätskontrolle beauf-

tragen, um Baumängel zu vermeiden.

Für die Instandhaltung Rücklagen bilden

Instandhaltung ist wichtig für den Werterhalt - und nicht umsonst zu haben. Um von den Kosten für die nötigen Renovierungsarbeiten nicht unangenehm überrascht zu werden, rät der Bauherren-Schutzbund Hausbesitzern, jährlich etwa ein Prozent des Neubauwerts oder sieben bis zehn Euro pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr auf die hohe Kante zu legen. Denn aufgeschobene Instandhaltungsarbeiten sind nicht aufgehoben - im Gegenteil: Sie können teure Folgeschäden nach sich ziehen. Unter www.bsb-ev.de gibt es mehr Informationen und Tipps.

Engels
Sanitär Heizung
Kundendienst
Fichtenstraße 1 · 53859 Niederkassel-Rheidt
☎ (022 08) 7 25 31

MIG
Metall- & Industrieanlagenbau
Guido Graumann GmbH
Meisterbetrieb seit 20 Jahren
Stahltreppen • Stahlspindeltreppen
Geländer • Kunststofffenster • Vordächer • Stahlbau
Carl-Zeiss-Str. 7 - Niederkassel - Tel.: 022 08/41 00
Fax: 022 08/41 95 - eMail: guido@metallbau-graumann.de

Firma DALLMANN
Markisen • Rolläden
Einbruchschutz • Insektenschutzgitter
Funkgesteuerte Anlagen • Rollädenmotoren mit Zeitschaltuhr
Markenprodukte von weinor - Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten!
Ulrich Dallmann - Handwerksmeister
Tel. (022 08) 46 88 • Lessingstraße 16 • 53859 Niederkassel
E-Mail: info@ulrich-dallmann.de • www.ulrich-dallmann.de

ELEKTRO WERNER
ELEKTROMEISTER DETLEF WERNER
Niederkassel • Wahner Str. 8 • Tel. 0 22 08/20 20 • Fax 91 12 26
e-mail: elektro-werner-nk@t-online.de • Internet: elektro-werner-nk.de

Kommunikation Audioanschlüsse Sat-Technik + digital Telekommunikation Analog + ISDN	Bussysteme EIB - Systeme Instabus + Funk Powernet	Sicherheit Rauchmelder Wächter Anwesenheitssimulation	Komfort Jalousiensteuerung Heizungssteuerung Urlaubssteuerung
--	---	---	---

Hausgeräte - Kundendienst: AEG, Bauknecht, Miele, Siemens usw.

Dachdeckerei Andrae
Ihr persönlicher
Dachdeckermeister
für alle
Dachdeckerarbeiten
Gartenstraße 72
Niederkassel-Mondorf
Tel. 0228-451656
Mobil 0151-12019088
info@Dachdeckerei-Andrae.de

Ihr Partner, wenn es um Farbe geht!

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Moderne Raumgestaltung
- Verlegung von Teppichböden
- Wärmedämmung
- Fassadengestaltung

Individuelle Lösungen aus Meisterhand!
Michael Richter Malermeister
53859 Niederkassel-Lülsdorf
Stahlenstraße 25
Fax 0 22 08/7 17 57
Tel. 0 22 08 / 7 29 07 oder 01 71 / 2 71 61 28